

## **50 Jahre Sparkassenerfahrung**

### **Birgitt Weiland feierte außergewöhnliches Jubiläum**

Als für Birgitt Weiland am 1. April 1966 ihre Ausbildung bei der Sparkasse begann, hieß die Zeit, die da auf sie zukommen sollte, noch Lehre. Sie selbst war von nun an „Lehrling“, und zwar einer von dreien, die in dem Jahr in der damaligen „Stadt-Sparkasse zu Langenberg Rhld.“ anfangen. Und mit gerade einmal 14 Jahren war sie gleichzeitig das „Küken“, denn die anderen angehenden Bankkaufleute waren bereits einige Jahre älter als sie.

Am 1. April 2016 konnte sie nun ein Jubiläum feiern, das selbst bei der Sparkasse Seltenheitswert besitzt – 50 Jahre mit dem roten S! In einer kleinen Feierstunde beim Vorstand ließ sie die Zeit noch einmal Revue passieren.

Der Anfang, berichtet sie, sei schon schwer gewesen. Schließlich sei sie nicht nur jünger gewesen als ihre „Mit-Lehrlinge“, sondern hatte im Gegensatz zu ihnen auch keine Handelsschule besucht. Aber sie blieb dabei – und hat die Entscheidung, zur Sparkasse zu gehen, nie bereut.

Bis auf eine kurze Zeit im Bereich Zahlungsverkehr hat sie immer in Filialen der Sparkasse gearbeitet – hauptsächlich in Langenberg und Nierenhof.

Weitere Dienstjubiläen wird Birgitt Weiland nun aber nicht mehr feiern: Ende April endet ihre Sparkassenzeit in der Filiale Nierenhof, und sie tritt in den wohlverdienten Ruhestand. Und auch wenn sie sich auf den neuen Lebensabschnitt freut – ein bisschen werden ihr die Kollegen und Kunden schon fehlen.